

## WIRTSCHAFT

# Eine große Leistungsschau der Region

Über 70 Aussteller aus Handel, Handwerk, Gewerbe und Industrie zeigen bei der Schwarzachtalmesse in Neunburg ihre Produkte.

Von Ralf Gohlke  
24. März 2015 09:00 Uhr



Über 70 Aussteller präsentieren sich auf der Schwarzachtalmesse. Foto: ggo/MZ-Archiv

NEUNBURG., „Der Ausstellerabend markiert für uns immer den Abschluss der Vorbereitungsarbeiten und den Beginn der Vermarktungskampagne“, betonte der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Schwarzachtalmesse 2015, Peter Scheitinger, bei der Zusammenkunft der über 70 Aussteller im Gasthof Sporrer. Zum achten Mal insgesamt und zum zweiten Mal bei der Schwarzachtalhalle startet am 25. und 26. April die große Leistungsschau für Handel, Handwerk, Dienstleister und Industrie aus der Region rund um Neunburg. Scheitinger wies auch auf die Tradition des Termins am letzten Wochenende im April hin.

## Bewährtes Konzept

„Am Konzept wurde im Prinzip nichts verändert“, sagte er, zumal es immer auf der Basis von Wünschen und Anregungen sowohl der Aussteller als auch der Besucher angepasst worden sei. Außerdem bilde das Areal in und um die Halle eine gewisse Bindung, die keine großen Veränderungen zuließe. Die zur Verfügung stehende Ausstellungsfläche von rund 5000 Quadratmetern sei „proppenvoll“. Als wichtigen Teil des Konzeptes erachtete er zudem, dass kein Eintritt erhoben werde. „Das ermöglicht es den Besuchern, auch mit der ganzen Familie, öfter an den beiden Ausstellungstagen das Gelände zu besuchen. [Er freute sich, dass ANKA-Draht-Chef Andreas Insinger die Schirmherrschaft übernommen habe](#). Einerseits bilde dies eine wichtige Verbindung zu den Industriebetrieben in Neunburg, andererseits sei damit auch ein gewisses Sponsoring verbunden und das komme sowohl den Besuchern beim freien Eintritt als auch den Ausstellern bei den Standmieten zugute.



Der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Schwarzsachtalmesse, Peter Scheitinger, 2013 beim Rundgang über das Gelände. Foto: ggo/MZ-Archiv

Als ein Ergebnis der Anregungen durch die Aussteller nannte er den Umbau des Messezeltes, das heuer nur einen Ein- und Ausgang haben werde. Daraus ergebe sich zudem eine Neuausrichtung der Stände im Zelt. Eine weitere Neuerung sei die Ausweitung des Geländes bis in den hinteren Teil des Areals des FFW-Hauses. Die Reitschule werde daher dort an beiden Tagen gesperrt. Dort werde unter anderem ein Teil des Rahmenprogramms mit einer großen Leistungsschau der Feuerwehr in Verbindung mit dem Bayerischen Roten Kreuz, dem Technischen Hilfswerk und der Wasserwacht stattfinden.

Zum Rahmenprogramm nannte er die Heizler Gastronomie mit Restaurant „Mundart“ und dem Biergarten sowie die Familie Grüneis im Freigelände als Träger der kulinarischen Höhepunkte der Messe. Mit zum Rahmenprogramm gehöre zudem ein großes Programm für die jüngsten Messebesucher aber auch Vorführungen und Aktionen auf den Ständen, eine Geräteschau der Bundeswehr, Kurzvorstellungen der Festspiele der Umgebung sowie musikalische Beiträge.

Angesichts der erwarteten Besucherströme eine nicht unwichtige Frage ist die nach den Parkmöglichkeiten. Peter Scheitinger erläuterte, die Erfahrungen aus den vergangenen Messen hätten gezeigt, dass sich da vieles „von selbst regelt“. Auf ein großangelegtes Verkehrskonzept sei daher auch als Ergebnis einer Erörterung mit der Polizei und der Stadtverwaltung bewusst verzichtet worden.

#### Shuttle-Dienst geplant

Mögliche Behinderungen könnten sich durch die Baustelle im Kreuzungsbereich Konrad-Adenauer-Straße und Söltlstraße ergeben. Zur Verfügung stehende Parkflächen seien im Messe-Flyer und auf der Messe-Homepage gekennzeichnet. Scheitinger war zuversichtlich, dass vor allem am Sonntag eine Reihe von Parkplätzen im Industriegebiet zur Verfügung stünden. Von dort soll ein Shuttle-Dienst eingerichtet werden. Für die Aussteller gelte eine Sonderregelung für das Areal des Kreisbauhofes mittels Parkausweis.

In seiner Zusammenfassung stellte Peter Scheitinger noch einmal einige Eckpunkte des Konzeptes und der Zielsetzung des Messeteams heraus. Dazu gehöre neben der Darstellung der Leistungsfähigkeit der örtlichen und überregionalen Handel-, Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe vor allem auch eine kundenorientierte und individuelle Beratung. Für das Team gehöre dazu die Aussteller durch Professionalität in Sachen Messeorganisation zufriedenzustellen und die Besucher mit einem guten Rahmenprogramm zu begeistern. „Dazu brauchen wir nicht alle Jahre neue Besucherrekorde“, sagte er deutlich. Viel wichtiger sei es, der Schwarzachtalmesse durch gute Individualberatung und gute Produktangebote seitens der Aussteller ein positives Image zu verleihen und damit das Publikum zu begeistern.

Start der 8. Schwarzachtalmesse ist am Samstag, 25. April, ab 9 Uhr. Um 10 Uhr findet im Foyer der Schwarzachtalhall die offizielle Eröffnung mit anschließendem Rundgang der Ehrengäste statt. Geöffnet ist die Messe an beiden Tagen von 9 bis 18 Uhr.